



Dringlicher Antrag

an den Gemeinderat in der Sitzung vom 18. Juni 2020

eingbracht von **Sabine Reininghaus**

Betrifft: Bekenntnis zu Vielfalt und Toleranz

Am 08.02.2001 erklärte sich die Stadt Graz, unter Altbürgermeister Stingl, zur „Menschenrechtsstadt“ und brachte damit ihr Verständnis für eine tolerante und vielfältige Gesellschaft zum Ausdruck. Im Gemeinderatsbeschluss desselben Tages hieß es unter anderem: *„Die Stadt Graz, insbesondere die Stadtregierung und der Gemeinderat, werden sich in ihrem Handeln von den internationalen Menschenrechten leiten lassen.“*

Die Stadt Graz hat mit dieser Erklärung ein Bekenntnis zur Akzeptanz von Vielfalt in unserer Gesellschaft abgelegt. In den kommenden Wochen hat die Stadt Graz wieder die Möglichkeit, sich für eine weltoffene und gerechte Gesellschaft auszusprechen und entsprechende Zeichen zu setzen. Der weltweit am 28.06. abgehaltene Christopher Street Day (CSD), erinnert an jenen Aufstand vor 51 Jahren in New York, in welchem sich Menschen gegen Rassismus und Ausgrenzung auflehnten. Um den Christopher Street Day weiter ins Bewusstsein zu rücken, stellt das Hissen von Regenbogenflaggen für die Stadt Graz und Holding eine einfache und kostengünstige Initiative dar.

Natürlich, es ist viel passiert zwischen 1969 und heute, aber die Thematik hat an Aktualität nichts verloren. Für die Menschenrechtsstadt Graz darf es daher keine

Ausrede sein, die Lebensfreude und den Stolz der LGBTQ-Community dieses Jahr nicht teilen und unterstützen zu wollen.

Im Sinne einer lebensbejahenden, toleranten und vielfältigen Stadt, stelle ich daher gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates den

dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stadt Graz bekennt sich als Menschenrechtsstadt zur vollen Gleichstellung aller Menschen unabhängig von sexueller Orientierung und Lebensstil.
2. Die Stadt Graz setzt ein deutliches Zeichen für eine tolerante Stadt und wird an die Holding Graz herantreten, um im „Pride“-Monat Juni und insbesondere am Christopher Street Day (CSD) zu prüfen, dass alle Grazer Straßenbahnen und Busse, sowie die Herrengasse an den vorhandenen Flaggenmasten mit Regenbogenfahnen versehen werden.
3. Die Stadt Graz tritt an die Holding Graz heran, um die Umsetzung sogenannter „Regenbogenbänke“ an passenden Orten (beispielsweise in der Annenstraße, Bank direkt vor dem LilaRosa-PantherInnen-Lokal, im Haltestellenbereich) zu prüfen.
4. In der „BIG“ und anderen stadteigenen Medien möge während dem Pride-Monat über die Hintergründe und Abhaltung des CSD informiert werden.
5. Das Datum des CSD möge als Konstante im Kalender der Stadt Graz vermerkt werden.

